



© Media in Progress

Matchmaker zwischen Studenten und Marken

Media in Progress weckt bei Österreichs Studenten die Begeisterung für Marken und münzt diese mit Kunden-Conversions in nachhaltige Erfolge um.

••• Von Georg Sander

Wer zu Semesterbeginn an einer heimischen Uni vorbeigeht, wird sie sehen: die edubags – Willkommenstaschen von Media in Progress. Markus Müller, der Gründer, erklärt: „Wir verteilen 80.000 Taschen, in

denen von Red Bull über Milka Nussini bis zum Maggi Nudelsack alles drin ist.“

Die Verteilaktionen der edubags sind bei Studierenden so beliebt, dass sich bereits Stunden vor Verteilbeginn an den Unis Schlangen bilden – darum wird nächstes Jahr die Auflage auf 100.000 edubags erhöht. Der Hintergrund der Aktion: „Mit

18, 19 stehen die jungen Menschen das erste Mal auf eigenen Beinen und haben die Qual der Wahl unter einer Vielzahl an teils unbekannten Marken. Da ist es praktisch, viele relevante Produkte des täglichen Bedarfs gleich mittels Sampling kennenlernen zu können. Meine Mutter verwendet seit Ewigkeiten dasselbe Shampoo, wahrscheinlich

hat sie das irgendwann in ihren 20ern als Probepackung bekommen und verwendet es seitdem.“ Und genau deshalb sind Markenartikel-Unternehmen an Media in Progress interessiert.

Vom Start-up zu den Millionen
Es läuft gut. Anfang des Jahres 2018 hatte Media in Progress 14 Angestellte, mittlerweile sind es